

JENAER
ZENTRUM FÜR
ROMANTIK
FORSCHUNG

PROGRAMM

Die Gründung des *Jenaer Zentrums für Romantikforschung* hat das Ziel, einen impulsgebenden wissenschaftlichen Ort des Austauschs zu schaffen, an dem innovative und interdisziplinäre Gesprächs- und Forschungszusammenhänge entstehen können, die auch über die Universität hinaus in die Gesellschaft hineinwirken. Mit der Gründung eines Zentrums soll die Jenaer Romantikforschung institutionell wie strukturell weiterentwickelt werden. Es gilt, die intensive Vernetzung mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Kulturinstitutionen und Museen weiter auszubauen und diese Kooperationen für die Forschung, für die universitäre Lehre und für die Beförderung von Transferprozessen zwischen gesellschaftlichen Bereichen zu nutzen.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

ROMANTISCHE LINIEN ZWISCHEN GEGENWART UND VERGANGENHEIT

ERÖFFNUNG DES JENAER ZENTRUMS FÜR ROMANTIKFORSCHUNG

Großer Rosensaal der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 27, 07743 Jena

Anmeldung erbeten unter:
romantikzentrum@uni-jena.de

11. NOVEMBER 2025

PROGRAMM

18.00 UHR | BEGRÜßUNG

*Prof. Dr. Johannes Grave, Prof. (apl.) Dr.
Sandra Kerschbaumer*

MUSIKALISCHER VORTRAG I

Daniel Heide (Klavier), Weimar

KUNSTHISTORISCHER VORTRAG

FORMEN DES ARABESKEN DENKENS UND
GESTALTENS

*Prof. Dr. Cordula Grewe, Indiana
University Bloomington, USA*

MUSIKALISCHER VORTRAG II

Daniel Heide (Klavier), Weimar

GRÜßWORT

*Prof. Dr. Andreas Marx, Präsident der
Friedrich-Schiller-Universität Jena*

19:30 UHR | ABSCHLUSS

Dr. Britta Hochkirchen, Dr. Helmut Hühn

BILDNERISCHER BEITRAG

Robert Krainhöfner, Jena

EMPFANG